

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 27 (1970)
Heft: 3

Artikel: Die Passionsfrucht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-969592>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

am folgenden Tag ein fast schmerzfreies Gehen.

Für einen Eiweiss-Kampfer-Verband benötigt man das Weisse von 2 bis 3 Eiern, indem man dieses zu Schaum schlägt. Sobald dieser ziemlich fest ist, fügt man einen Teelöffel echtes, japanisches Kampferpulver bei, worauf man den Schaum zum Mischen nochmals schlägt und den so erhaltenen Kampferschnee auf die verletzten Körperstellen legt. Danach dient eine elastische Binde, um den so behan-

delten Körperteil sorgfältig einzubinden. Der Kampfer kühlt und verhindert die Blutgerinnung, während der Eiweiss-schnee hart wird und wie ein Klebverband wirkt. Bereits nach einigen Tagen kann man ihn entfernen, worauf man Symphosan einreibt, und der Schaden ist wieder ausgeheilt. Statt 14 Tage oder noch länger herumhumpeln zu müssen, kann man in der Regel nach wenigen Tagen wieder Skifahren.

Die Passionsfrucht

Die orangegelbe Passionsfrucht ist in den Tropen so beliebt und geschätzt, dass die Passiflorapflanze, von der sie stammt, an verschiedenen Orten, vor allem in Westindien und Südamerika, an Spalieren gezogen wird. Den Tropenbewohnern, denen die Passionsfrucht zur Verfügung steht, ist zu empfehlen, jeweils mit den Früchten zusammen eine Tasse Tee aus den Blättern der Pflanze zu geniessen, und zwar vor dem Schlafengehen, weil man dadurch einen viel tieferen, ruhige-

ren und gesunden Schlaf erwirken kann. Auch bei uns weiss man diese günstige Wirksamkeit der Pflanze auszunützen, da uns bereits das Frischpflanzenpräparat Passiflora den Wert der frischen Frucht in dieser Hinsicht zu ersetzen vermag. Es steht uns zudem auch noch ein wohl-schmeckendes Mineralwasser mit dem Saft der Passionsfrucht zur Verfügung. Wenn uns die Passiflorapflanze bereits zuvor bekannt war, dann hauptsächlich wegen ihrer auffallend schönen Blüte.

Aus dem Leserkreis

Unsere Zeitschrift als willkommener Gast

Aus Paraguay erhielten wir von Herrn A. aus A. folgenden Kurzbericht: «Empfange immer mit Regelmässigkeit Ihre so gute Zeitschrift 'Gesundheits-Nachrichten', deren Inhalt stets wie aus einer andern Welt, die so vielmal schöner ist als die gewöhnliche, gesprochen kommt. – Herzlichen Dank für die Spedierung.»

Schon oft hat uns ein solches Urteil erreicht, und wir sind froh, auf diese Weise gegen den heute üblichen Strom schwimmen zu können, denn tatsächlich benötigt man in der menschlichen Aussichtslosigkeit unserer Zeit geistig eine feste Überzeugung, die auf der freudigen Zuversicht beruht, dass die göttlichen Gedanken und Wege höher sind als die der Menschen, die vom Winde hin und her bewegt wer-

den. Wieviele glauben, dem Kleid der alten Welt einen neuen Flicker aufnähen zu können, um den Schaden zu heilen, die alte Weisheit, dass das Kleid dadurch noch mehr geschädigt werden wird, lassen sie jedoch ausser acht. Warum sich unnötig mühen, wozu der Mensch nicht in der Lage ist? Warum nicht jene Aussicht auf ein neues Kleid, auf eine neue, gerechte Welt, freudig bejahen, wenn sie doch die einzig bestehende Hoffnung für jene bedeutet, die danach Ausschau halten? –

«Der kleine Doktor» auf Reisen

Nicht nur in der Schweiz, auch in Brasilien versieht «Der kleine Doktor» seine Pflichten, wie aus nachfolgendem Bericht von Familie St. aus Sao Paulo ersichtlich ist:

«Seit 1962 besitzen wir, meine Frau und